

In Situ Art Society e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der aktuellen Kunst ist. Er wurde im September 2014 in Bonn von Pavel Borodin und Georges Timpanidis (aka Georges Paul) gegründet. Zu den Hauptaktivitäten des Vereins gehören:

- Konzerte und Produktionen im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und aktuelle elektronische Musik
- Rahmenprojekte im Bereich von bildender Kunst und Photographie, Filmvorführungen und literarische Lesungen
- Dokumentation von Konzerten und künstlerischen Aufführungen sowie Archivierung und Veröffentlichung in Druck- und elektronischer Form
- Vorträge und Präsentationen zu aktuellen Themen der Ästhetik in Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen

Alle Veranstaltungen finden statt im

DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

KARTENRESERVIERUNG:

tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 / 1839210

Fotos (Titelseite + Soundtrips NRW): *Vigelandsparken, Oslo* von KIRILL POLONSKY
Artwork (Ballister): GEORGES PAUL

Die Konzertreihe **Soundtrips NRW** präsentiert spannende musikalische Rundreisen durch NRW. Die inzwischen 7-jährige Kontinuität wird durch die Förderung des NRW KULTURsekretariats sowie der beteiligten Städte möglich gemacht und bietet die Chance eine qualitativ hochwertige Konzeptidee weiterzuentwickeln und lebendig zu gestalten. Wer sich auf den Soundtrip begibt, erlebt interessante Klangwelten, musikalische Neukreationen und spontane Begegnungen in einem nordrhein-westfälischen Netzwerk von innovativer Kraft und mit hohem künstlerischem Potential. www.soundtrips-nrw.de

Das Soundtrips-NRW-Konzert gefördert durch: **NRW KULTURsekretariat • Stadt Bonn**
Mit freundlicher Unterstützung von: **Kreuzung an St. Helena** – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e.V. | www.kreuzung-helena.de • falschnehmung.de – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahr-Nehmung • **Tweeback Verlag** | www.tweeback.com • **Tonger** – Haus der Musik | www.musik-tonger.de • **PanRec** – a video label for jazz and improvised music | www.panrec.com

KREUZUNG AN
ST HELENA

NRW
SOUNDTRIPS
LOOK
INSIDE

NRW KULTUR
SEKRETARIAT

FREUDE.
JOY.
JOÏE.
BONN.

IN SITU ART SOCIETY

falschnehmung

TWEE
back

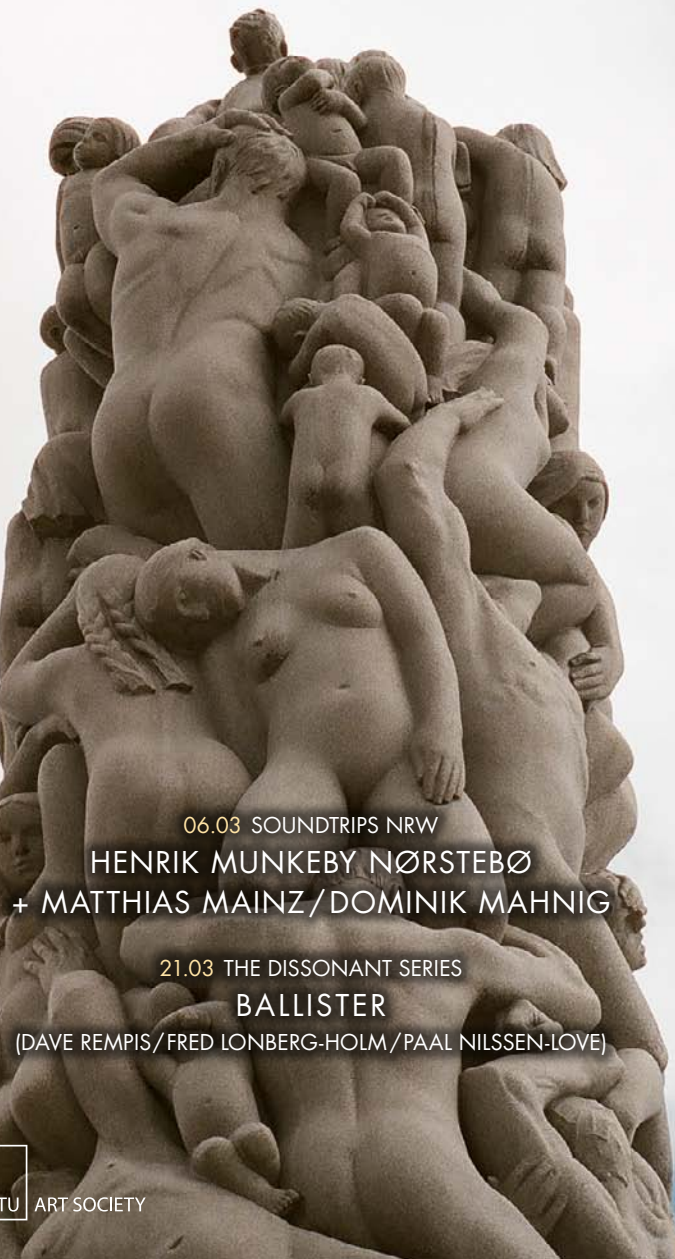
TONGER
HAUS DER MUSIK



IN SITU ART SOCIETY

präsentiert

Konzerte: März 2017



06.03 SOUNDTRIPS NRW

HENRIK MUNKEBY NØRSTEBØ
+ MATTHIAS MAINZ/DOMINIK MAHNIG

21.03 THE DISSONANT SERIES

BALLISTER
(DAVE REMPIIS/FRED LONBERG-HOLM/PAAL NILSSEN-LOVE)

Montag | 6. März 2017 | 20:00

SOUNDTRIPS NRW 33

HENRIK MUNKEBY NØRSTEBØ + MATTHIAS MAINZ / DOMINIK MAHNIG

HENRIK MUNKEBY NØRSTEBØ (NO) – Posaune

Henrik Munkeby Nørstebø hat ein zwiegespaltenes Verhältnis zu den Klängen seiner Posaune: Einerseits erforscht er mit Begeisterung, was mit den bekannten, typischen Blechbläser-Klängen alles möglich ist, andererseits faszinieren ihn aber auch die mikroskopischen, fast schon elektronisch anmutenden Klänge seines Instrumentes. Sein Soloprogramm reflektiert durchaus beide Bereiche. In seinem sehr konzentrierten, Schritt für Schritt voranschreitendem Spiel konstruiert er eine reiche Klangwelt zwischen Maschinenklängen und klaren Posaunenlinien.

Als interaktiver Improvisierer begegnet er in den Soundtrips einigen der feinsten Musiker aus NRW. Da diese Konzertsreihe zunächst immer den Gast mit seiner ganz speziellen Musik präsentiert und ihn dann auf Spieler aus der Region treffen lässt, lassen sich unterschiedlichste Strategien des Spiels und die Vielfalt interaktiver Klangströme besonders gut mitverfolgen. Beim Soundtrip #33 kann man also auf „elektronische Musik“ ohne Strom gespannt sein.

MATTHIAS MAINZ (DE) – Trompete / Elektronik

Matthias Mainz studierte Jazztrompete an der Folkwang Hochschule Essen und an der Musikhochschule Köln. 2001 gründete er das Ensemble *realtime research*, das projektbezogen mit Medien- und Sprachkünstlern, Architekten und anderen Spezialisten arbeitet. Seit 2012 beschäftigt sich Mainz mit Fragen transkultureller Musik und ihrer Einbettung in nationale und internationale Kulturpolitik. Seit 2015 entwickelt er die Plattform für Transkulturelle Neue Musik als Instrument künstlerischer Produktion und künstlerisch-wissenschaftlicher Forschung. In seinen Soloimprovisationen mit Trompete, Piano und Elektronik pflegt Matthias Mainz die Kunst der kleinsten Form. In mikroskopisch vergrößerten Lauten und Stimmgeräuschen, in vagen Erinnerungen an verschiedene Stilidiome, vor allem des Jazz, findet er zu einer intimen Sprachauflösung, immer bereit hier- oder dorthin abzudriften, ohne je dort ankommen

DOMINIK MAHNIG (CH/DE) – Schlagzeug

Dominik Mahnig wurde in Willisau (Schweiz) geboren. Als mehrfacher Preisträger und Gewinner des Schweizerischen Drummer- und Percussionisten-Wettbewerbs studierte er zunächst an der Hochschule Luzern. Nach seinem Bachelorabschluss absolvierte er ein Masterstudium in Köln, wo sich mittlerweile sein Lebensmittelpunkt befindet. Gerry Hemingway, Frank Gratkowski und Jonas Burgwinkel waren wichtige Mentoren auf diesem Weg. Als Improvisator hat er bereits seine Spuren hinterlassen und konzertierte mit den Musikern wie Simon Nabatov, Mark Dresser, Dieter Manderscheid, Matthias Schubert, Philip Zoubek und Frank Gratkowski. Für seine solistischen Ausflüge wurde er 2013 mit dem Wilhelm-Fabry Förderpreis der Stadt Hilden ausgezeichnet.

Eintritt: €10 | €6 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: €6,50 | €4 ermäßigt)

Dienstag | 21. März 2017 | 20:00

THE DISSONANT SERIES 37

BALLISTER

Die unerschrockene Energie von Rempis und Nilssen-Love, verbunden mit den elektrisierten Cello-Eskapaden von Lonberg-Holm, sorgen für ein kraftvolles Hörerlebnis. Die gleitenden und sich überschneidenden Rhythmen verleihen der Musik oft ein Gefühl, als würde ein Teppich langsam unter dem Zuhörer herausgezogen, während die Musik immer noch eine starke Vorwärtsbewegung aufrechterhält.

DAVE REMPIS (US) – Saxophone

Dave Rempis begann mit acht Jahren Saxophon zu spielen; ab 1995 studierte er klassisches Saxophonspiel an der Northwestern University bei Frederick Hemke, daneben Anthropologie und Musikethnologie. Im Rahmen seines Studiums verbrachte er ein Jahr im International Centre for African Music and Dance an der University of Ghana in Legon. Nach seiner Graduierung wurde er Mitglied der Formation *The Vandermark Five*. Es folgten Tourneen durch die Vereinigten Staaten und Europa. Er spielte auch in Vandermarks *Territory Band* und dessen *Resonance Ensemble*. Außerdem leitet Rempis seit Anfang der 2000er Jahre eigene Ensembles wie das *Rempis Percussion Quartet* und das *Dave Rempis Quartet*.

FRED LONBERG-HOLM (US) – Violoncello/Elektronik

Fred Lonberg-Holm wuchs in Wilmington auf, wo er mit zehn Jahren klassischen Cellounterricht erhielt. Nach der Highschool zog er nach New York City, wo er Cello bei Ardyth Alton und Orlando Cole und Komposition bei Morton Feldman und Bunita Marcus studierte, um sich dann am Mills College von Anthony Braxton ausbilden zu lassen. Er arbeitete mit verschiedenen Ensembles wie dem *Quartett PEEP*, Anthony Braxtons *Creative Orchestra*, Anthony Colemans *Selfhatters* und *God Is My Co-Pilot* sowie dem Saxophonisten John Zorn. Ende der 1990er Jahre übersiedelte er nach Chicago. Er arbeitete u. a. mit Ken Vandermark, Jim O'Rourke, Peter Brötzmanns *Chicago Tentet*, Tony Malabys *Cellotrio*, der Noise-jazz-Band *The Flying Luttenbachers* sowie mit Kevin Drumm und Axel Dörner.

PAAL NILSSEN-LOVE (NO) – Schlagzeug

Paal Nilssen-Love wurde 1974 im Molde (Norwegen) geboren. Er studierte in der Abteilung für Jazzstudien an der Universität von Trondheim und ist seit den neunziger Jahren in der norwegischen Avantgarde-Jazz-Szene aktiv. 1999 spielte er sein erstes Solokonzert. Seit 2000 spielt er im Trio *The Thing* mit Mats Gustafsson und Ingebrigt Håker Flaten und auch in Bands wie dem *Chicago Tentet* von Peter Brötzmann, *Atomic*, *School Days* und vielen anderen, sowie in Duo-Projekten mit Ken Vandermark, Joe McPhee, John Butcher, Nils Henrik Asheim, Lasse Marhaug. 2015 gründete er die 11-köpfige *Large Unit*. 2006 wurde er mit dem *Buddyprisen*, dem wichtigsten Jazzpreis Norwegens, ausgezeichnet.

Eintritt: €15 | €9 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: €10 | €6 ermäßigt)